

JAHRESBERICHT 2024

Freizeitzentrum Obwalden



Inhalt:	Seite
Verein	2
Veranstaltungen / Ferienpass	3
Kurswesen	4/5
Statistik / Finanzen	6
Spielbox-Ludotheken	7
Allgemeine Informationen	8



Freizeitzentrum Obwalden – FZO
Kurse | Veranstaltungen | Ludotheken | Ferienpass

041 662 08 44 | info@fzo.ch
www.fzo.ch





VEREIN

Jahresbericht des Präsidenten

Ü50

Nach dem fünfzigsten Geburtstag fallen manche in eine Midlifecrisis – nicht so das Freizeitzentrum! Weder hat es sich eine Harley angeschafft, noch sucht es Begleitung durch einen Hund. Und vor allem: Es will sich nicht neu erfinden. Vielmehr knüpfte es im einundfünfzigsten Lebensjahr einfach an dem an, was es schon immer machte: Als Veranstalter von verschiedensten Kursen und Veranstaltungen hat es Personen aller Bevölkerungsgruppen und fast jeden Alters eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Dadurch hat es Menschen zusammengebracht oder in gegenseitigem Kontakt gehalten. So gesehen, hat das Freizeitzentrum also ein ganz normales Jahr erlebt, wobei «normal» nicht gleichbedeutend ist mit «selbstverständlich».

Die Kurse aller Art ermöglichten den rund 2'200 Teilnehmenden beispielsweise sich körperlich zu betätigen, Impulse für den Alltag zu erlangen, fremde Kulinarik auszuprobieren, gestalterische Fähigkeiten auszubauen, Natur zu erleben oder sich gestalterisch auszuleben. Dies ist nur möglich, weil die rund 90 Kursleitenden ihr Fachwissen mit Esprit zur Verfügung stellen, die Kursteilnehmenden begleiten und begeistern. Das gesamte Programm

wurde professionell initiiert, orchestriert, organisiert und administriert durch das eingespielte Team der Geschäftsleitung des Freizeitentrums in Person von Roland Halter und Jolanda Rohrer.

Ferienpassjahr

2024 war ein Ferienpassjahr. Als Sommerferienpass für jene gedacht, die weder in die Ferien, ins Lager noch z'Alp gehen oder ihre Sommerferien mit sinnvollen Aktivitäten bereichern wollen, buchten über 500 Kinder und Jugendliche den Ferienpass. Das Team des Ferienpasses, die Angebotsleitenden und zahlreichen Helfenden ermöglichten den Kindern und Jugendlichen sportliche, interessante, kreative, gesellige, lustige und erlebnisreiche Stunden im Ferienpass. Die überraschende wie grosszügige Spende der aufgelösten «Gemeinnützigen Stiftung Alte Ersparniskasse Obwalden» ermöglicht es dem Freizeitzentrum zu investieren. Herzlichen Dank!

Verein und Vorstand

Der Verein «Interessengemeinschaft Freizeitzentrum Obwalden» ist Trägerorganisation des Freizeitentrums. Rund 350 Personen bezeugten auch im vergangenen Jahr durch ihre Vereinsmitgliedschaft, dass das Freizeitzentrum eine wichtige Organisation im Sarneraatal ist. An der Generalversammlung vom 17. Mai 2024 genehmigten die Vereinsmitglieder die komplett überarbeiteten Vereinsstatuten, welche die aktuelle Organisation des Vereins beschreiben und künftige Entwicklungen ermöglichen.

Der Vereinsvorstand bestehend aus Monika Rohrer (Ferienpass), Helen Keiser-Fürer (Projekte), Joe Vogler (Infrastruktur), Françoise Lardon (Kurswesen), Natascha Vankann (Spielbox-Ludotheken), Cleo Bracale (Finanzen), Mathias Küchler (Kommunikation) und Pius Hofer (Präsident) traf sich zu fünf

ordentlichen Sitzungen sowie einem kulturellen Ausflug. Die einzelnen Vorstandmitglieder waren darüber hinaus in ihren Ressorts aktiv, um alleine, in Arbeitsgruppen oder im Austausch mit der Geschäftsleitung die vielfältigen aktuellen Themen zu bearbeiten.

Finanzielle Gratwanderung

Es ist ein Ziel des Freizeitentrums, seine Angebote niederschwellig und zu günstigen Konditionen anzubieten. Von den Kostensteigerungen in vielen Bereichen war jedoch auch das Freizeitzentrum betroffen. Als nicht gewinnorientierte Organisation bewegt es sich immer auf einer finanziellen Gratwanderung. Ohne öffentliche Unterstützung durch die Standortgemeinde Sarnen, die anderen Sarneraatalgemeinden Kerns, Sachseln, Alpnach, Giswil und Lungern sowie den Kanton Obwalden wäre der Betrieb des Freizeitentrums in seiner heutigen Form nicht möglich. Für dieses Bekenntnis zum Freizeitzentrum bedanke ich mich im Namen des Vorstandes, des Vereins und aller Teilnehmenden an Kursen oder dem Ferienpass ganz herzlich!

Die Geschäftsleitung und der Vorstand haben mehrere Massnahmen getroffen, um die Betriebskosten so tief wie möglich zu halten. Dennoch war es unumgänglich, die Kurskosten durchschnittlich um ca. 3% zu erhöhen.

Dankbar für die Unterstützung durch die öffentliche Hand, für die professionelle Gestaltung und kreative Durchführung des Kursprogramms, für die Organisation des Ferienpasses, für die Freiwilligenarbeit in den Spielbox-Ludotheken, für die Trägerschaft durch die Vereinsmitglieder, für die Umsicht des Vorstandes und der Revisoren, für den täglichen Einsatz der Geschäftsleitung und für jede Teilnahme an einer der zahlreichen Veranstaltungen des Freizeitentrums freue ich mich, auch Dich als Freund*in des Freizeitentrums zu wissen.

Pius Hofer, Präsident FZO, März 2025



VERANSTALTUNGEN

Fasnacht und Advent

Traditionell ist das FZO mit je einem Anlass in der Fasnachts- und der Adventszeit präsent.

In Zusammenarbeit mit der Pro Seneclute und letztmals mit der IG-Alter, wurde die «Fätzätä» organisiert. Viele gutgelaunte Fasnächtler*innen genossen die Ü50-Fasnacht.

Beim Kerzenziehen anfangs Dezember war der Andrang besonders gross. Geführt von Maja Kiser betreute ein motiviertes Team die vielen kreativen Kinder, Familien und Schulklassen.



Riklin & Schaub

Ein besonderer Anlass konnte zusammen mit der Frauengemeinschaft Sarnen organisiert werden. Der Comedyabend mit dem Duo «Riklin & Schaub» war ausverkauft.

Unter dem Titel «Lieder, die du sehen musst», verstand es das Duo bestens, humorvolle, berührende und tiefgründige Geschichten mit Musik und bewegtem Bild auf die Bühne zu bringen.

Nach dem musikalischen Teil verpflegte die Frauengemeinschaft Sarnen das Publikum mit einem feinen Risotto.

Vereine, Firmen, Gemeinden...

Tschüss und Sali

Es geht nicht ohne sie! Zahlreiche Sponsoren, Firmen, Vereine, Organisationen, Einzelpersonen, die Sarneraatalgemeinden und der Kanton unterstützten mit Finanzen, Material und Einsätzen vor Ort. Ohne dieses Engagement aus dem ganzen Kanton für die Obwaldner Schulkinder, wäre ein Ferienpass in dieser Grösse nicht realisierbar..

Leider verlassen Andrea Zumstein und Sabine Wieland das Ferienpass-Team. Ebenso hat sich Kathrin Fischbacher nach über 30 Jahren vom Ferienpass verabschiedet. Wir danken diesen engagierten Frauen für ihr Herzblut, welches sie für den Ferienpass hergaben.

Mit Jasmin von Wyl und Martina Ziegler konnten wir zwei neue, motivierte Teammitglieder finden. Herzlich willkommen beim Ferienpass 2026!

Das Ferienpassteam dankt für die grosse Unterstützung, welche so viele Kinderaugen zum Strahlen brachte.



FERIENPASS

540 Kinder und Traumwetter

Das Jahr 2024 war ein Ferienpassjahr. Das Team mit Andrea Zumstein (Programm), Sabine Wieland (Personal), Monika Rohrer (Infrastruktur), Jolanda Rohrer (Sponsoring) und Roland Halter (Leitung), hielt mit 270 Aktivitäten rund 4500 Teilnahmeplätze bereit. Nebst abenteuerlichen Aktionen wie Höhlenbesuch, Rundflug, Wassersportangeboten, Exkursionen mit Tieren und in der Natur, kam auch die Kreativität nicht zu kurz.

Bei beinahe durchgehendem Traumwetter waren wiederum über 100 helfende Eltern, Jugendliche, Vereinsmitglieder und spontane Freiwillige im Einsatz. Sie begleiteten Kinder zu und in den Aktivitäten im ganzen Kanton.



Bei Traumwetter auf dem Sarnersee unterwegs.



Kurs Türkranz..



Kurswesen

Kurse für Jung und Alt

Die Kurse sind ein Kernanliegen unserer Arbeit. Sie bilden auch finanziell einen wichtigen Pfeiler, denn durch sie erwirtschaften wir einen wesentlichen Anteil unserer Betriebskosten. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass wir nicht nur gewinnbringenden Trends «nachrennen», sondern z.B. auf eine breite Palette für Jung und Alt achten. Dass uns dies offenbar gelingt, zeigen die nachstehenden Zahlen zur Altersverteilung unserer Kursteilnehmenden.

- 29% bis 20 Jahre
- 16% 21 - 40 Jahre
- 33% 41 - 60 Jahre
- 22% über 60 Jahre

Das gelbe Programmheft

Seit 1996 hat sich das gelbe Kursprogrammheft zu einem allgemein bekannten, farbigen Tupper in den Obwaldner Haushalten entwickelt. Aber auch in Arztpraxen, Schulen und Betrieben liegt unser Programmheft auf. Obwohl die beiden im Januar und im August versandten Kursprogramme vorgängig online sind, setzt der gewünschte Anmeldefluss erst in den Tagen nach dem Postversand richtig ein. Als Ergänzung hat das Freizeitzentrum im vergangenen Jahr einen elektronischen Newsletter lanciert. Wer diesen abonniert, erfährt früh von neuen Kursangeboten und Veranstaltungen. Stetig steigt die Zahl der Interessierten, welche den Newsletter abonnieren.

Räumlichkeiten

Im vergangenen Jahr nutzten wir ausserhalb unserer Räume an der Marktstrasse, weitere 35 Orte für die Kursdurchführungen. In den eigentlichen FZO-Kursräumen können wir 37% unserer Kursangebote platzieren. Gute Möglichkeiten in unmittelbarer Umgebung bieten uns die Pro Senectute (unsere Nachbarn auf dem gleichen Stockwerk) und die Stiftung Rütimattli (unsere Vermieterin). Einige Kursleitende können ihre Kurse im eigenen Lokal anbieten. Bei anderen Kursen entscheidet sich erst nach Anmeldeeingang, wo der Kurs platziert werden kann. Hier greifen



Black-Book-Workshop für Jugendliche.

wir auf ein breites Beziehungsnetz zurück. Das Vakuum, welches durch den Wegfall des Kursraumes an der Pilatusstrasse entstanden ist, konnten wir nach einer Übergangsphase gut auffüllen. Wir sind nun mit einigen Kursen im «Zeitraum» in der Überbauung Freiteilmattli eingemietet. Die dort etwas höheren Raumkosten lassen sich mit wenig grösseren Kursgruppen und dem Wegfall von externen Reinigungskosten kompensieren.

Renner

Sie zeigen sich alle Jahre wieder: Die Renner im Kursangebot. Manchmal kommen sie überraschend, manchmal entsprechen sie den Erwartungen. Konstant gut und oft ausgebucht laufen die Kurse aus den Bereichen Bewegung und Fitness. Seit Jahren beliebt und gut besucht sind auch die Kurse Holzschnitzen, Öl-Malen und Kalligraphie. Spannend wird es jeweils bei neuen Kursangeboten. So haben im vergangenen Jahr die Kursangebote ChatGPT, Wildküche, Intimität -Elixier für die Beziehung und Canva für Einsteigende getrupft.

Und die Ladenhüter? - Wirkliche Ladenhüter kennen wir bei den Kursen nicht. Genau gleich wie bei den Rennern, gibt es auch da Überraschungen. Bei neuen Kursangeboten geben wir weniger beachtete Angeboten oft eine zweite Chance. Es ist nie

offensichtlich, warum ein Kurs zu wenige Interessierte gefunden hat. Bevor ein Angebot aber zum Ladenhüter wird, macht es Platz für neue oder umgeformte Ideen.

Ein paar Zahlen für 2024

- 2243 Kursteilnahmen
- 76% weibliche Teilnehmende
- 194 Vereinsmitglieder profitierten vom Kursgeldrabatt
- 329 ausgeschriebene Kurse
- 53 neue Kursangebote
- 81% der Kurse konnten durchgeführt werden



Znüni beim Kräuterspaziergang für Familien.



Schweissen beim Kurs in der BUTIG.

Auszug aus den 268 Kursen der Programme 24-1 und 24-2

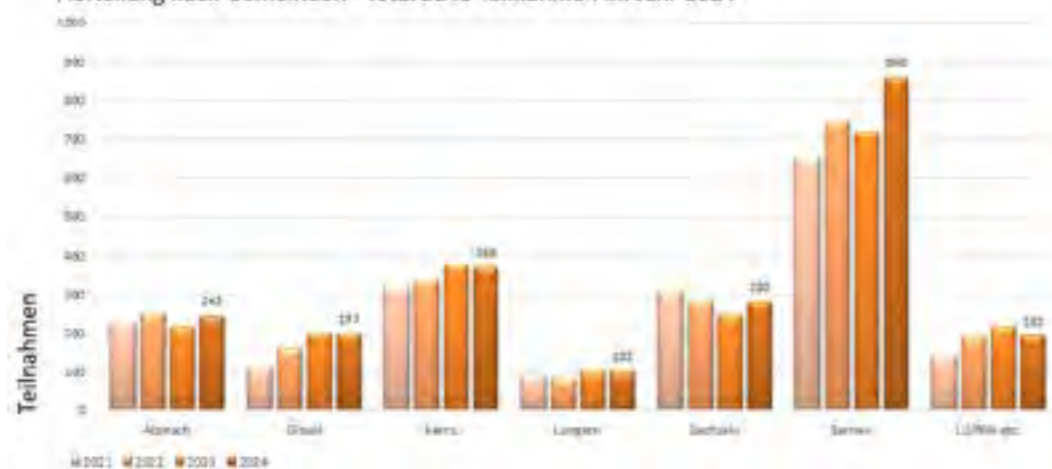
- Analoge Fotografie.....
- Baby-Wellness.....
- Basis Weinseminar.....
- Bauch, Beine, Po.....
- Bewegtes Gehirntraining mit Spass.....
- Black Book Workshop (ab 10 Jahren).....
- Body-Toning.....
- Canva für Einsteigende.....
- Chakra-Meditation.....
- ChatGPT.....
- Coding Club for Girls.....
- Dein hochsensibles Kind.....
- Den eigenen Weg gehen.....
- Didgeridoo spielen.....
- Die mentale Stärke (Basis).....
- Drechseln.....
- Einführung Augentraining.....
- Englisch-Kurse.....
- Erlebnis Pilze.....
- Fake oder Fakt.....
- Farbe für Ihre Räume.....
- Faszination Greifvögel.....
- Fat Burn.....
- Feel free to dance.....
- Flower Loop mit Trockenblumen.....
- Fondanttorte.....
- Frühlingsduft im Gräsermantel.....
- Gesunde Kinder mit Homöopathie.....
- Glasrecycling.....
- Graskorb nähen.....
- Handlettering.....
- Handyfotografie.....
- Happy Painting.....
- Herbstblumenkranz.....
- Himmeli.....
- Hochsensibilität.....
- Holzschnitzen, Holzbildhauen.....
- Indisch kochen.....
- Intimität - Elixier für die Beziehung.....
- Jodel-Workshop.....
- Keramik-Kurse.....
- Klangreise in der Natur.....
- Klangschalen-Massage Tageskurs.....
- Kräuterspaziergang für Familien.....
- Kreatives Zeichnen.....
- Lustvoll verbunden.....
- Mental stark sein!.....
- Messer schleifen.....
- Permakultur für den Hausgarten.....
- Persische Küche.....
- Pilates-Kurse.....
- Portraits und Figuren zeichnen.....
- Pranayama.....
- QiGong.....
- Räuchern-Kurse.....
- Robotik Workshop für Mädchen und Jungs.....
- Schwimmkurse für Kinder.....
- Segeln Schnupperkurs.....
- Selbstverteidigung für Frauen.....
- Spanisch-Kurse.....
- Türkische Küche.....
- Türkranz / Wintergirlande.....
- Vergnügliches Schreiben.....
- Versteckte Gärten in Obwalden.....
- Was Kinder stark macht.....
- Wildkräuterküche im Frühjahr.....
- Wildküche.....
- Yoga-Kurse.....
- Zumba.....



STATISTIK / FINANZEN

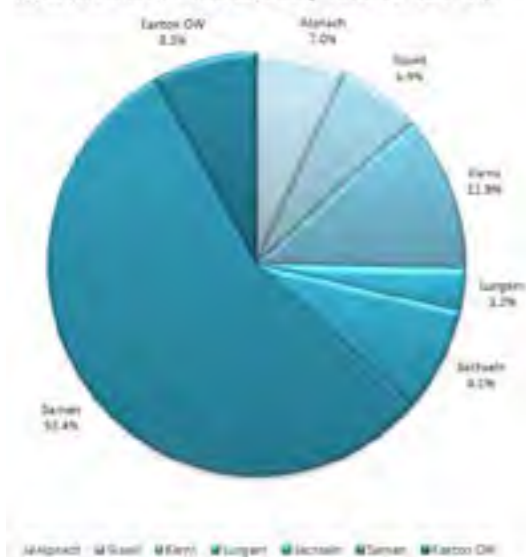
Kursteilnahmen 2021-2024

Aufteilung nach Gemeinden - Total 2243 Teilnahmen im Jahr 2024



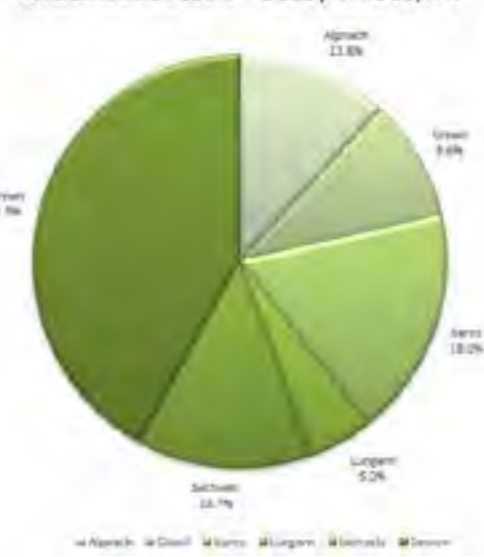
Betriebskostenbeiträge 2024

nach Gemeinden und Kanton / Total Fr. 123'920.-



Kursteilnahmen nach Gemeinden 2024

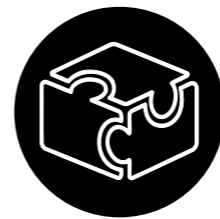
Kursteilnahmen 100% = 2'051 / ohne LU/NW



Rechnung 2024

Budget 2025

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Mitglieder- und Gönnerbeiträge		11'865.00		11'000
Lokalitäten Büro/Räume/Betrieb	43'838.15	564.10	45'000	540
Verwaltungskosten	28'553.43		24'450	
Lohnaufwand/Sozialkosten	149'268.40		152'841	
Freizeitkurse	259'394.26	336'402.35	250'800	330'000
Veranstaltungen	15'524.30	18'406.30	8'000	10'700
Spielbox-Ludotheken	1'541.50	670.00	1'600	800
Ferienpass	74'975.68	86'797.03	3'000	4'000
Betriebskostenbeiträge		123'920.00		132'040
Total	573'095.72	578'624.78	485'691	489'080
Ertrag / Verlust	5'529.06		3'389	



SPIELBOX-LUDOTHEKEN

Die Spielbox-Ludotheken Obwalden blicken auf ein ereignisreiches und engagiertes Jahr zurück. Unter dem neuen Namen Spielbox-Ludothek fanden an den verschiedenen Standorten zahlreiche Aktivitäten statt. Neue Angebote und zum Teil auch personelle Veränderungen prägten den Jahresverlauf in den einzelnen Gemeinden. Beliebte Spielsachen und Spiele waren Barbies, Tretfahrzeuge, PonyCycles, Fadenzauber, Lotti Karotti, Süßigkeiten-Schleuder und Playmobil.

2024 startete die Spielbox Ludothek Alpnach mit nur vier engagierten Frauen. Im Herbst kamen zwei neue Kolleginnen dazu – eine willkommene Entlastung für das Team. Mit der Präsenz an der Luga, dem traditionellen Einsatz an der Dorfchilbi sowie dem Besuch aller Kindergärten konnten viele Neukund*innen gewonnen werden. Dank einer unerwarteten Spende konnten zudem zahlreiche neue Spielsachen angeschafft werden.

Mit neuen Öffnungszeiten startete die Spielbox Ludothek Giswil ins neue Jahr. Nebst internen Sitzungen, sowie einem Teamessen organisierte Giswil dieses Jahr die Kerngruppensitzung der Spielbox Obwalden. Es trafen sich alle Obwaldner Spielbox Ludotheken und Roli Halter. Das Haupttraktandum war die Vorstellung des neuen Spielbox Flyers und die Spielbox XL. Zwei Spielnachmittage für die Unterstufe lockten zahlreiche spielfreudige Kinder in die Spielbox.

Lungern blickt auf ein vielfältiges Jahr zurück. Neben der Spielnacht und dem

Spielnachmittag wurden zahlreiche Anlässe wie die Spielzeuggörse, die Teilnahme am Seenachtsfest zusammen mit der Jungwacht Lungern, der Neuzuzüger-Anlass oder der Adventsmarkt mit dem beliebten Kerzenziehen organisiert. Das Kerzenziehen fiel beinahe dem grossen Schneefall vom 21./22. November zum Opfer, weil er das Abholen des Kerzenziehmaterials in Sarnen fast unmöglich machte und zahlreiche Mitarbeitende im Schnee stecken blieben. Erst um Mitternacht konnte die Kerzenziehanlage ins Mehrzweckgebäude gebracht werden. Auch teamintern wurde viel zur Stärkung des guten Teamgeists unternommen.

In Sachseln begann das Jahr mit einem internen Spielabend und der Reorganisation der Spielschränke nach Altersstufen. Dadurch wurde das Angebot übersichtlicher und kundenfreundlicher. Besuche von Kindergartenklassen, zwei Teamsitzungen und ein Spielnachmittag für die 1. bis 4. Klasse sorgten für regen Betrieb. Besonders beliebt war das Fahrzeugtesten auf dem Pausenplatz. Neu erhalten die Kundinnen über einen WhatsApp-Kanal aktuelle Infos, was die Kommunikation vereinfacht.

Sarnen eröffnete das Jahr mit der bewährten 2-für-1-Januaraktion, die verstärkt genutzt wurde. Der Spielnachmittag im Herbst mit 35 Kindern war ein besonderes Highlight. Die Kinder verbrachten den Nachmittag mit Gesellschafts- und Kartenspielen und wurden mit einem feinen Zvieri verwöhnt. Leider musste das Team zwei geschätzte Kolleginnen verabschieden. Die Suche nach neuen Teammitgliedern ist in vollem Gange.

Insgesamt war 2024 für alle Spielbox Ludotheken ein Jahr voller Aktivitäten, Freude am Spielen, aber auch voller Personalwechsel. Neue Freiwillige zum Betrieb der Ludothek zu finden, gestaltet sich zunehmend schwierig.

Die engagierten Teams leisten mit dem Ludoangebot einen wichtigen sozialen Beitrag in den Gemeinden. Wir danken allen Spielbox-Teams von Herzen für ihren grossen Einsatz.



Spielnachmittag in Sarnen

SPIELBOX XL-KARTE

Nach den Sommerferien 2024 lancierten die Spielbox-Ludotheken die gemeinsame XL-Karte. Diese ermöglicht es der Kundschaft, mit einer Registrierung in einer Ludothek, auch Spiele in anderen Spielbox-Ludotheken auszuleihen. Dies macht insofern Sinn, als dass Spezialartikel, Party-Zubehör oder spezielle Fahrzeuge nicht an allen Standorten zur Verfügung stehen. Mit der XL-Karte sind diese nun für die Kundschaft aus allen Standorten zugänglich.

Mehr zu den Bedingungen und dem Ablauf mit der SPIELBOX-XL-Karte finden Sie auf der folgenden Webseite: www.fzo.ch/ludotheken/spielbox-xl



Spielzeuggörse in Lungern.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

FZOoh!

Im Jahr 1973 gegründet, verfolgt das Freizeitzentrum Obwalden (kurz FZO) bis heute vor allem einen Zweck: Sinnvolle Freizeitgestaltung fördern.

Unsere Kernbereiche



Unser Haupttätigkeitsfeld ist das Kuswesen (siehe Seiten 4 und 5). Mit einem vielseitigen Programm nehmen wir Trends auf und setzen gleichzeitig auf Bewährtes. Seit einigen Jahren können wir auf stabile Teilnahmezahlen setzen. Rund 2'000 Personen melden sich jährlich zu über 250 Kursen des FZO an. Obwohl das Angebot des FZO online bestens abruf- und buchbar ist, bleibt das Kursprogrammheft, welches jährlich zweimal in die Obwaldner Briefkästen flattert, ein wichtiges und auch beliebtes Kommunikationsmittel.



Mit Veranstaltungen und Aktionen neben dem eigentlichen Kursprogramm leistet das Freizeitzentrum einen zusätzlichen Beitrag zum kulturellen Leben in Obwalden. Hier spielt auch immer die Vernetzung mit anderen Organisationen eine wichtige Rolle. Wir bringen Menschen, aber auch ganze Organisationen zusammen. Bereits zur Tradition sind der Fasnachtsanlass «Fätzätä» und das Kerzenziehen im Spritzenhaus Sarnen geworden. (siehe Seite 3)



Alle zwei Jahre übernimmt das FZO mit einem erweiterten Team die Organisation des Obwaldner Ferienpasses. Über 500 Schulkinder geniessen dann während vier Sommerferienwochen ein Angebot, welches ihre Ferienzeit bereichert. (siehe Seite 3)



Vorstand.ab 2025 v.l.n.r.: Monika Rohrer, Pius Hofer, Helen Keiser, Joe Vogler, Françoise Lardon, Natascha Vankann und Cleo Bracale.



Die heutigen Spielbox-Ludotheken in Alpnach, Sarnen, Sachseln, Giswil und Lungern sind vor mehr als 40 Jahren aus der damaligen Spielpost (umgebautes Postauto) entstanden. Über 40 Freiwillige organisieren die Spielausleihe und leisten in den Ortsgruppen ehrenamtlich, wertvolle Arbeit. Das Spielen in der Familie wird gefördert, und mit dem Ausleihsystem leistet man gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (siehe Seite 5).

Beitrag zur Lebensqualität in Obwalden

Das Freizeitzentrum erfüllt mit seinem breiten Freizeitangebot einen gesellschaftlichen, kulturellen Auftrag. Wir bieten mit unseren Aktivitäten im Kanton eine Bereicherung des Bildungs- und Freizeitbereichs. Nebst vielen Kurs- und Aktionsteilnehmenden sind zahlreiche Obwaldner und Obwaldnerinnen als Kursleitende im FZO tätig. Mit unserer Arbeit tragen wir zur Lebensqualität in Obwalden bei. In der Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen sind wir in unseren Aktivitäten vernetzt, können aber auch als «Vernetzende» wirksam sein.

Finanziell wird das FZO von den Sarneraatgemeinden und dem Kanton Obwalden unterstützt, ist aber gleichzeitig auf ein florierendes Kurswesen angewiesen.

Büroteam

«Freizeitzentrum Obwalden, Rohrer» - wenn man mit dem Freizeitzentrum Kontakt aufnimmt, landet man in der Regel beim Büroteam. Jolanda Rohrer (Administration) und Roland Halter (Leitung) bilden im Büro an der Marktstrasse in Sarnen, den Dreh- und Angelpunkt für alle Aktionen. Das Büroteam wird vom Vorstand getragen und unterstützt.



Büroteam: Roland Halter und Jolanda Rohrer

Freizeitzentrum Obwalden
Marktstrasse 5
6060 Sarnen

041 662 08 44 / info@fzo.ch

www.fzo.ch
www.ferienpass.fzo.ch

Büroöffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 11:30 Uhr

Bankverbindung:
Obwaldner Kantonalbank
CH30 0078 0013 0002 6000 8

